

Sympathie und Zaubermedizin

von

Oskar Ganser



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2008
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902677-72-3

Einleitung.

Die sympathetische Heilmethode, von der ich in diesem Buch sprechen will, hat nicht nur viele Anhänger, sondern auch außerordentlich viele Gegner. Die sympathetische Heilmethode ist aber schon uralt und hat sich bis auf den heutigen Tag erhalten, ja man kann sagen, dass die Zahl ihrer Anhänger allmählich immer mehr zunimmt. Die Anhänger dieser Methode sind aber nicht, wie man verächtlich sagen könnte, abergläubische Leute, nein, vornehme und wissenschaftlich gebildete Menschen, auch viele Ärzte haben sich von der verblüffenden Wirksamkeit der Sympathie, oder besser gesagt der sympathetischen Heilmethode überzeugt.

Wie mag das gekommen sein, dass so viele Materialisten die Wirkung der Sympathie anerkennen? In erster Linie sind es natürlich die Heilerfolge und in zweiter Linie hat sich die Erkenntnis Bahn gebrochen, dass es sich hier um Einwirkung magnetischer Kräfte handelt. Mit der Sympathie sind in den verzweifeltsten Krankheitsfällen Heilungen erreicht worden, wo sämtliche anderen Methoden versagten. Es ist ja anzuerkennen, dass man sich Mühe gegeben hat, den Ursachen, auf die die Heilungen zurückzuführen sind, nachzugehen. Aber so viel steht für mich fest, dass der Magnetismus allein unmöglich für die gelungenen Kuren in Frage kommt. Hier wirken noch viele andere Kräfte mit, die wir nicht erklären können, wenigstens zurzeit nicht. Wir müssen hier das weitere Forschen unseren Nachkommen überlassen. In meinem Buch bringe ich nur einen kurzen theoretischen Abriss über die Grundlage der Sympathie, dann folgen sympathetische Ratschläge für alle nur erdenklichen Krankheiten. Trotzdem ist es leicht möglich, dass für die eine oder andere Krankheit,